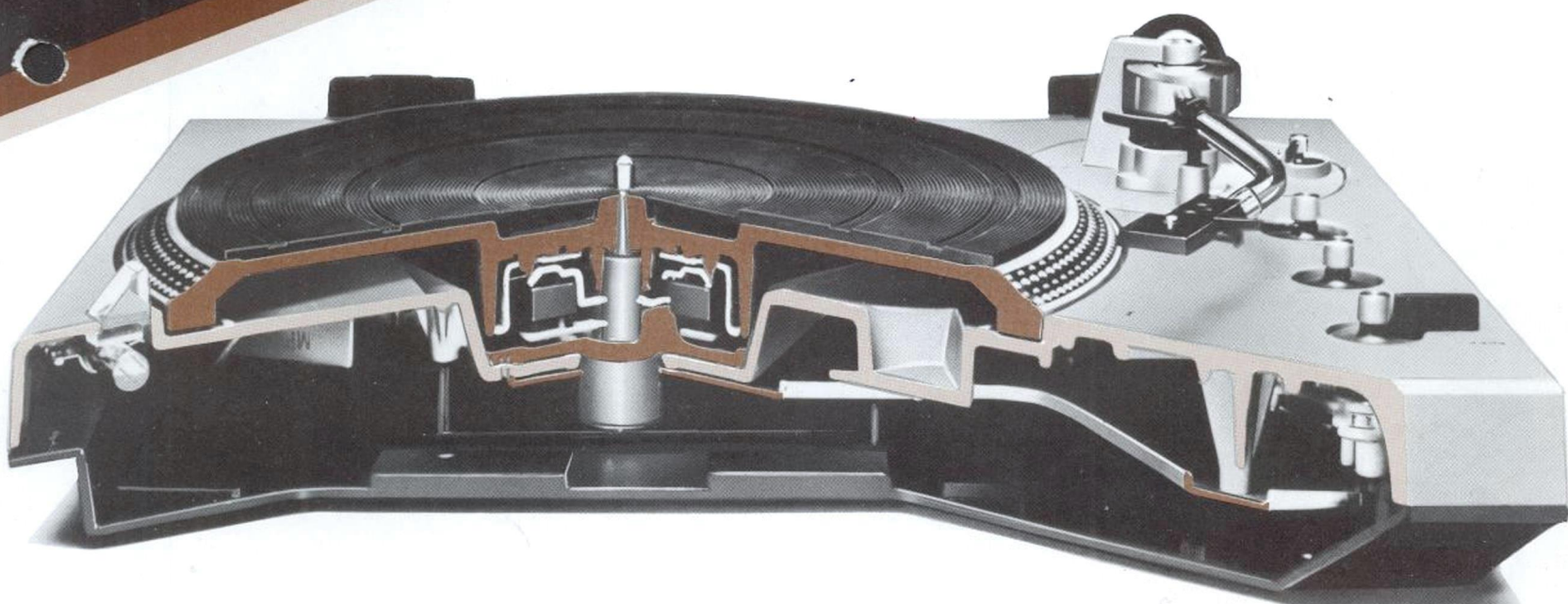




Technics

Plattenspieler mit Direktantrieb



- Nur Technics bietet die integrierte Rotor/Plattenteller-Konstruktion. Ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiet der Plattenspieler mit Direktantrieb. Von Technics - dem Hersteller des ersten „Direktangetriebenen“.

Die integrierte Rotor/Plattenteller-Konstruktion

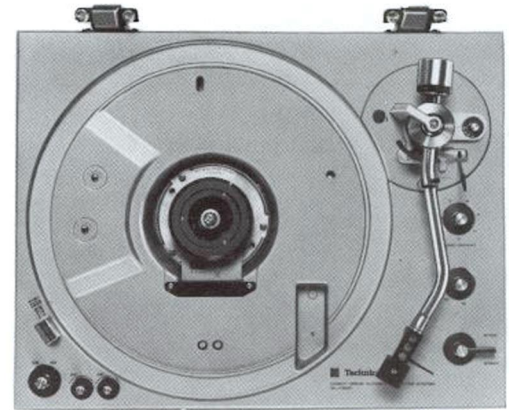
Der erste Plattenspieler mit Direktantrieb der Welt trug den Namen Technics—bereits im Jahre 1970. In den darauffolgenden Jahren war Technics ständig bemüht, das Prinzip des Direktantriebes weiter zu verfeinern, mit dem Ergebnis der „integrierten Rotor/Plattenteller-Konstruktion“.

Integriert bedeutet „aus einem Stück“, d.h. daß bei den

Plattenspielern mit Direktantrieb der Jüngsten Generation von Technics der Rotor des Antriebsmotors integrierter Bestandteil des Plattentellers ist. Der Stator des Motors wurde mit dem Gehäuse zusammengefaßt, so daß der Plattenspieler prinzipiell nur noch aus zwei Teilen besteht: dem beweglichen Rotor/Plattenteller und dem feststehenden Stator/Gehäuse.

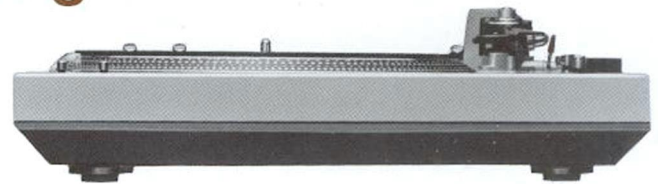
(1) Extreme Vereinfachung und ihre Vorteile

Diese extrem einfache Konstruktion bietet überragende Vorteile. Vereinfachte Montagevorgänge schließen Ungenauigkeiten und Fehler aus. Mit erhöhter Präzision wird auch das Leistungsvermögen verbessert. Weniger Bestandteile gewährleisten geringere Störanfälligkeit mit wesentlich verbesserter Zuverlässigkeit.



(2) Das schlanke Technics-Design

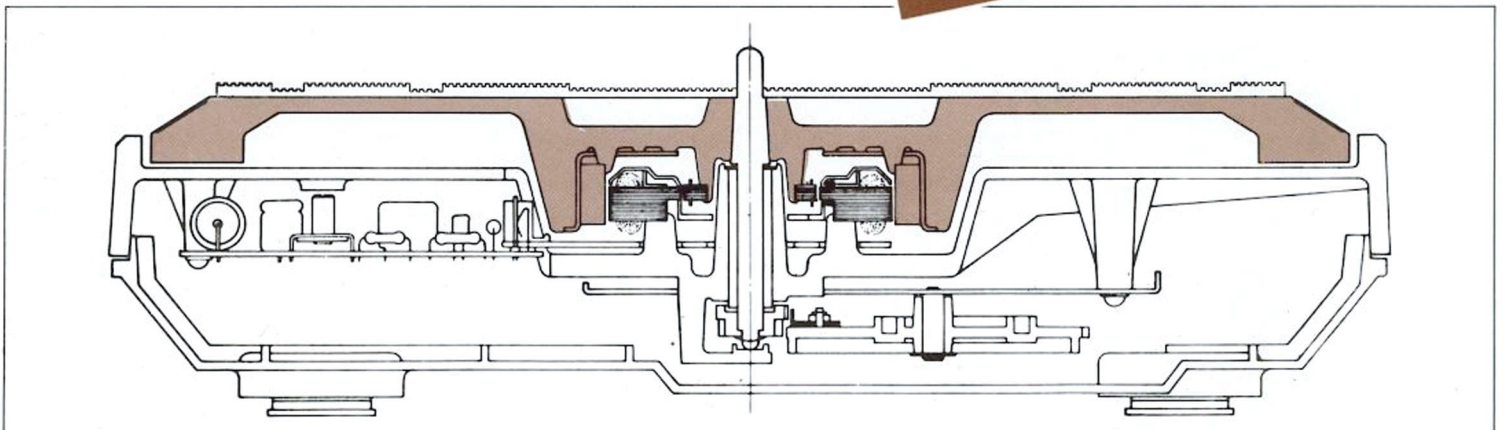
Ein wichtiges Nebenprodukt der integrierten Konstruktion ist das schlanke, stilistisch ansprechende Design. Da Rotor und Stator im Plattenteller bzw. Gehäuse aufgenommen sind, konnte gegenüber herkömmlichen Bauarten beachtlicher Raum eingespart werden. Die Plattenspieler mit Direktantrieb von Technics zeichnen sich durch schlanke, elegante Linienführung aus.



(3) Unübertroffen in der Leistung

Die Plattenspieler mit Direktantrieb von Technics zeichnen sich durch Leistungsdaten aus, die mit anderen Antriebssystemen auch nicht annähernd erreicht werden können. Gleichlaufschwankungen von nur 0,03% bei einem Rumpel-Fremdspannungsabstand von besser als -70 dB (DIN-B).

Gleichlaufschwankungen
0,03% (bewertet)
Rumpel-Fremdspannungsab-
stand besser als
-70 dB (DIN-B)



Der vollautomatische SL-1300

Funktion und Konstruktionsmerkmale

Extraschwerer Plattenreller mit Konischem Stroboskopring

Der extraschwere Plattenteller aus einer Aluminium-Spritzgußlegierung mit einem Durchmesser von 33 cm trägt mit seinem Schwungradeneffekt zu ausgezeichneter Laufruhe bei. Am konischen Stroboskopring befinden sich vier Ringmarkierungen, die in Verbindung mit der eingebauten Stroboskoplampe zur Drehzahl-Feinregulierung dienen.

Speziell konstruierter Plattenteller-Gummibelag für optimale Abstützung der Schallplatten

Der schwere Gummibelag zeichnet sich durch ein speziell konstruiertes Profil aus, das optimale Abstützung der Schallplatten gewährleistet. Dieses Konstruktionsmerkmal kann bei leicht unebenen Schallplatten zu einer kleinen Verbesserung des Signal-Fremdspannungsabstandes beitragen.

Direkt ablesbare Auflagekraft

Die mittels Gegengewicht eingestellte Abtastnadel-Auflagekraft kann an einem kalibrierten Skalenring direkt abgelesen werden.

Weitwinkel-Stroboskoplampe

Gewährleistet gute Ablesbarkeit der Stroboskopmarkierungen auch im hellen Tageslicht.

Drehzahlwähler

Getrennte Drehzahl-Feinregulierung für 33-1/3 und 45 U/min

Beide Plattendrehzahlen können über einen Bereich von 10% reguliert werden. Diese Feinregulierung ist besonders dann vorteilhaft, wenn ein "Stimmen" der Schallplatten-Wiedergabe gemäß eines zu begleitenden Musik-instrumentes erforderlich ist.

Spritzguß-Tonabnehmer-kopf-muschel mit goldplattierten Kontakten

Die Kopfmuschel trägt mit ihrem leichten Gewicht und ihrer großen Verwindungsteifigkeit zur Vermeidung von Resonanzproblemen bei. Die Kontakte des 4-poligen Universalsteckers sind goldplattiert, um optimale elektrische Leitfähigkeit zu garantieren.



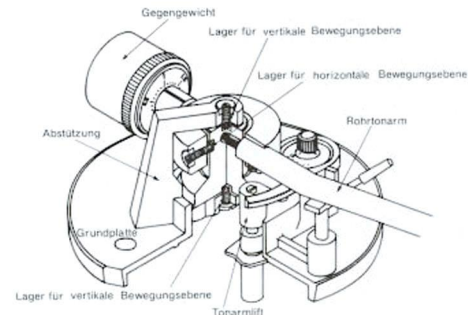
eingestellte
ann an
ing direkt

Präzise einstellbare Antiskating-Vorrichtung

Aufgrund des geringen Spurfehl-winkels der Tonarme von Technics ergibt sich eine sehr kleine Skatingkraft. Trotzdem wurde eine präzise einstellbare Antiskating-Vorrichtung eingebaut. Die einfache Einstellskala dient für alle Nadelformen.

Tonearm mit reibungsarmer Kardanaufhängung

Ausgezeichnete Abtastfähigkeit wird durch die Kardanaufhängung mit reibungsarmen Lagern sichergestellt. Der extralange Tonarm (230mm vom Drehpunkt zur Abtastnadel) verursacht minimalste Abtastfehler.

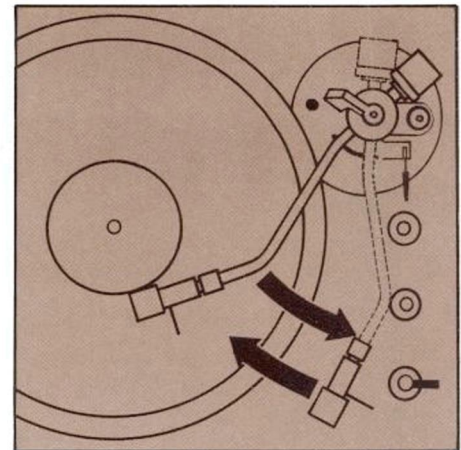


Viskosegedämpfter Tonarmlift

Dient zum nadel- und plattenschonenden Aufsetzen bzw. Abheben des Tonarmes.

Wiederholungsautomatik

Eine Schallplatte kann bis zu fünfmal wiederholt bzw. ununterbrochen abgespielt werden, bis das Gerät ausgeschaltet wird. Dieses Konstruktionsmerkmal von Technics kann bei nur sehr wenigen der Plattenspieler auch der teuersten Preisklasse gefunden werden.



Wähler für Plattendurchmesser

Unterbrechungs-, Tonarm-Rückführ, Ein- und Abschaltautomatik für erhöhten Bedienungskomfort

Sobald der Schallplattendurchmesser (12, 10 oder 7 Zoll) richtig eingestellt ist und der Steuerhebel auf Position "Start" gestellt wird, hebt der Tonarm automatisch von der Tonarmablage ab und setzt in der Einlaufrille der Schallplatte auf. Nach dem Abspielen der Schallplatte, d.h. wenn die Abtastnadel in die Auslaufrille läuft, hebt der Tonarm automatisch ab und kehrt zu seiner Ablage zurück,

worauf auch die Stromversorgung abgeschaltet wird. Während des Abspielens einer Schallplatte kann natürlich auch die Unterbrechungsautomatik aktiviert werden. Die automatische Tonarmrückführung wurde so konstruiert, daß keinerlei Einflüsse auf den Tonarm auftreten, d.h. auch hochempfindliche Tonabnehmer mit geringsten Auflagekräften können ohne Kompensation benutzt werden.

Im Gegensatz zu vielen automatischen Plattenspielern kann dieses Gerät auch manuell bedient werden. Der Plattenteller beginnt sich zu drehen, sobald der Tonarm über die Schallplatte bewegt wird; der Tonarmlift gewährleistet platten- und nadelchonendes Aufsetzen an jeder beliebigen Stelle der Schallplatte.

Spritzguß-Zarge mit trittschalldämpften Füßen

Die sehr steife und relativ schwere Ausführung der Spritzguß-Zarge vermeidet mechanische Resonanzschwingungen. Die trittschalldämpften Füße verhindern das Übertragen von externen Schwingungen sowie über den Fußboden übertragene, akustische Rückkoppelung.

Ausgangskabel niederer Kapazitätz-ideal für CD-4 Schallplatten

Aufgrund ihrer niederen Kapazitätz übertragen die Ausgangskabel auch Frequenzen im Ultraschallbereich ohne nennenswerte Dämpfung, d.h. optimale Kanaltrennung wird auch bei diskreten Quadrofoni-Schallplatten (CD-4) gewährleistet.



-musch
en

wicht und
eidung von
ooligen
ale

Die Serie der Plattenspieler mit integriertem Rotor/Plattenteller-Direktantrieb von Technics

Handbediente Einfachspieler SL-1500 und SL-1510

Mit den Worten des Magazines „High Fidelity“ (März 1976) spielt der SL-1500 „einfach“ die Schallplatte. Aber dies mit extremer Präzision, dank des integrierten Rotor/Plattenteller-Direktantriebes und des reibungsarmen Tonarmes

mit geringster bewegter Masse. Drehzahl-Feinregulierung und konischer Stroboskopring. Die Modelle SL-1500 und SL-1510 sind ein Präzisions-Plattenspieler in professioneller Technik.



SL-1500



SL-1510

Vollautomatische Einfachspieler SL-1300 und SL-1310

Das hervorragende Leistungsvermögen aller Technics Laufwerke mit Direktantrieb in Verbindung mit Unterbrechungs-, Tonarm-Rückführ-, Ein- und Ausschaltautomatik plus automatisches Abspielen einer Schallplatte von zwei- bis fünfmal bzw. ununterbrochen geben den Modellen SL-1300 und

SL-1310 unübertroffenen Bedienungskomfort. Weitere Konstruktionsmerkmale schließen ein: leichter Technics Tonarm, Stroboskopmarkierungen und Stroboskoplampe, Feinregulierung für beide Drehzahlen.



SL-1300



SL-1310

Bei Technics gehört die Spitzenposition zur Tradition

Eine kurze Übersicht über die Geschichte der Plattenspieler mit Direktantrieb.

1970

Technics stellt den SP-10, dem ersten Plattenspieler der Welt mit Direktantrieb, vor. Ein Präzisionsgerät, das auch heute noch in vielen professionellen Tonstudios verwendet wird.



1974

Der neue SL-1300 bietet vollautomatischen Betrieb und Direktantrieb. Ein- und Ausschaltautomatik, automatische Tonarm-Rückführung plus eine neuentwickelte Wiederholungsautomatik.



1971

Der SL-1100 stellt den ersten Plattenspieler mit Direktantrieb für den HiFi-Liebhaber mit durchschnittlichem Budget dar. Das erste Technics Laufwerk mit Direktantrieb, das auch mit Tonarm ausgerüstet ist.



1975

Für den HiFi-Leibhaber, der alles selbst macht. Modell SL-1500 zeichnet sich durch ausgezeichnete Laufeigenschaften aus, ist aber mit keinerlei Automatik ausgestattet.



1972

Mit zunehmender Nachfrage nach Plattenspielern mit Direktantrieb aus allen Bevölkerungsschichten stellt Technics ein besonders preisgünstiges Modell vor—den mit Tonarm ausgerüsteten SL-1200.



1976

Technics macht wiederum Geschichte—mit dem quarzgeregelten SP-10MKII—ein professionelles Laufwerk mit unglaublichen Leistungsdaten (Gleichlaufschwankungen weniger als 0,025%!) und getrenntem Netzteil.



1977, 1978

Spitzenstellung in der Vergangenheit verpflichtet zu Spitzenstellung auch in der Zukunft.